



**Kirche zu Predigern Zürich**  
Sonntag, 30. August 2009, 19.30 Uhr

**Berner Münster**  
**14. Abendmusik**  
Dienstag, 1. September 2009, 19.30 Uhr

# Georg Friedrich Händel

# Solomon

Oratorium in englischer Sprache

Yeree Suh – Sopran  
Ruth Sandhoff – Mezzo-Sopran  
Alex Potter – Altus  
Simon Witzig – Tenor  
Manuel Walser – Bariton

Ensemble la fontaine  
auf historischen Instrumenten

Zürcher Kantorei zu Predigern und  
Berner Kantorei

Johannes Günther – Leitung

Vorverkauf (Karten von Fr. 30.- bis Fr. 60.-) ab 20. Juli 2009 unter [www.kantorei.ch](http://www.kantorei.ch) oder  
Zürich: Jecklin (044 253 76 76) und BiZZ (044 221 22 83) bis 27.8.2009  
Bern: Krompholz (031 328 52 00) bis 28.8.2009; Abendkassen ab 18.30 Uhr

«Solomon» wurde im Mai und Juni 1748 komponiert und am 17. März 1749 zum ersten Mal aufgeführt. Der Textdichter, möglicherweise Thomas Morell, liess sich offensichtlich durch die Sprache der Psalmen und des Hoheliedes inspirieren und machte den weisen und Kunst liebenden König von Israel zum Helden einer lyrischen Idylle. So kam ein Werk zustande, das von den übrigen alttestamentlichen Oratorien mit meist düsterer Grundstimmung und kriegerischen Themen auf auffällige Weise abweicht. Der 1. Akt schildert mit blumiger Rhetorik das Eheglück Salomos. Der 2. Akt gilt dem Richter Salomon, dessen weises Urteil den Streit zweier Frauen um ein Kind schlichtet. Der 3. Akt gibt Bericht von einem Fest, das der Sängerkönig Salomon zu Ehren der Königin von Saba veranstaltet. Das Ganze ist kein Drama, sondern eher eine dreiteilige Kanta- te, die der Musik weiten Raum zur Entfaltung bietet. Mit seiner farbigen Musik zählt «Solomon» zu den stärksten unter den Händelschen Oratorien.

Neben Salomon, für eine männliche Alt-Stimme geschrieben, singen der Hohepriester Zadok (Tenor), ein Levit (Bass), die Königin, Ehefrau von Salomon, Pharaos Tochter (Sopran), Nicaule, Königin von Saba, zwei streitende Weiber (Soprane). Der Chor übernimmt die Stimmen der Priester und des Volkes.

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Burggemeinde Bern, Migros Aare, Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Kultur Stadt Bern, Präsidialdepartement der Stadt Zürich



ESG Sekretariat  
Charlotte Messmer-Haaga  
Kirchweg 18, 3052 Zollikofen

PP  
3052 Zollikofen

.....  
.....  
.....  
.....